

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Wenn nichts (mehr) geht, geht Leader“, so könnte man aus fördertechnischer Sicht das Projekt „Modellhafte Dolinenanierung“ im Fränkischen Jura zusammenfassen. Dringend notwendig und fachlich sinnvoll, jedoch nicht förderfähig – so lauten die erforderlichen Stellungnahmen der relevanten Fachbehörden: Wasserwirtschaftsämter, Höhere und Untere Naturschutzbehörden, Landwirtschaftsämter, Ämter für Ländliche Entwicklung. Dass Dolinenrenaturierung keine einfache Aufgabe ist, wissen wir. Entsprechend hoch sind die konzeptionelle Projektentwicklung und der fachliche Abstimmungsaufwand für dieses Pilotprojekt im Vorfeld. Nun liegt jedoch der Bewilligungsbescheid vor. Auch wenn die zu erbringenden Konzepte und Planungen für Leader-Anträge gerne als aufwändig eingestuft werden, so hat dies andererseits auch den großen Vorteil, dass nach der Bewilligung mit den Projekten „durchgestartet“ werden kann. Das heißt sowohl die Maßnahmenumsetzung als auch die Abrechnung und Mittelauszahlung erfolgen sehr zügig. Dies kann sicherlich als klarer Vorteil von Leader bewertet werden. Noch ein Veranstaltungstipp: Besuchen Sie die Regional- und Umwelttage am 24./25. September 2011 in der Kelheimer Altstadt! Bereits am 23.09.2011 um 19:30 Uhr erwartet Sie ein Fachvortrag des renommierten Professors Dr. Alois Heißenhuber im Leader+-geförderten B-Zentrum in Kelheim. Bleibt mir noch, den Veranstaltern Landkreis und Stadt Kelheim sowie dem Landschaftspflegeverband VöF bestes Wetter zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Stahl, stellv. Vorsitzender Leader-Aktionsgruppe

Kurzer Blick zurück: Was wurde aus....

Projekt: Erlebnispädagogischer Hochseilgarten

Projekträger: Kreisjugendring Landkreis Kelheim

„Wir fördern die geografische, politische und kulturelle Integration von jungen Menschen“, so Marcelino Alvarez, Präsident des asturischen Jugendrings. Im Rahmen eines trilateralen Austausches mit Jugendlichen aus Spanien, Italien und Deutschland waren die Jugendgruppen im Leader+-geförderten Hochseilgarten bei Ihrlertstein/Sausthal unter der Leitung ausgebildeter Führer des Kreisjugendringes Kelheim aktiv - ganz im Sinne unseres Leader-Leitgedankens „Langsam wach´s ma zam“.

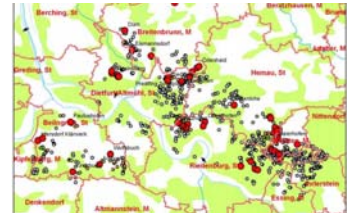


Themenbereich: Ressourcenschutz

Modellhafte Dolinenrenaturierung

Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Der Förderantrag des Leader-Kooperationsprojektes zwischen LAG Altmühl-Jura und LAG Kelheim wurde am 02.08.2011 erteilt.



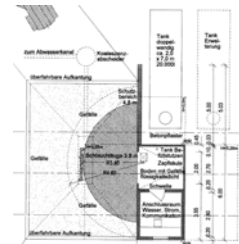
Derzeit erfolgt das

Ausschreibungsverfahren für die Sanierungsobjekte. 51 Dolinen wurden sondiert, davon 19 im Detail untersucht. Diese sehr detaillierten und abgestimmten Sanierungskonzepte sind die Grundlage für die Renaturierungsmaßnahmen. Offizieller Start am 06.10.2011 im Rahmen eines Pressetermins.

Landwirtschaftliche Ver- und Entsorgungsstation

Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Planungen, Standort, Kostenschätzung und Finanzierung sind abgeschlossen. Es müssen noch Details für die bauliche Abwicklung und des laufenden Betriebs geklärt werden. Das Projekt steht kurz vor der Antragseinreichung.



Gewässerpflegemanagement Landkreis Kelheim

Projekträger: Landschaftspflegeverband VöF

Im Rahmen der „Pilotförderung zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen an Gewässern 3. Ordnung“ wurde beim Wasserwirtschaftsamt Landshut der Förderantrag für die Oberflächenwasserkörper Abenszuflüsse mit Sallingbach im September eingereicht. Ziel ist es, die Koordinationsarbeit für die Anrainerkommunen bei der Planung der Gewässerpflegemaßnahmen im Auftrag der Gemeinden zu übernehmen.

Themenbereich: Tourismus

Barrierefreies Natur- und Landschaftserlebnis

Projekträger: Tourismusverband Landkreis Kelheim

Status: der Förderantrag wurde Ende Juli von der Regierung von Niederbayern bewilligt, Förderprogramm: EFRE – Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EU) und Bayerisches



Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Die Maßnahme wird in enger Kooperation mit dem Leader-Projekt „Zentrum für bürgerschaftliches Engagement und Inklusion“ der Kath. Jugendfürsorge realisiert. In Kürze erfolgt die Auftragsvergabe an das Fachbüro für die Detailplanungen, bauliche Realisierung und die Informationsarbeit.